

Außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für den Bau einer P+R Anlage am Bahnhof Dieringhausen**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
09.03.2017	Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss
22.03.2017	Rat

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt beschließt zur vorzeitigen Umsetzung der Maßnahme „Bau einer Park+Ride-Anlage am Bahnhof Dieringhausen“ die außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 520.000 € auf dem Investitionsprojekt 5.208.

Begründung:

Am Bahnhof Dieringhausen besteht ein Stellplatzdefizit. Überwiegend Pendler aus der Region nutzen den Bahnhof um auf die Bahn in Richtung Köln umzusteigen. Die Stellplatznachfrage übersteigt die vorhandenen Stellplatzangebote erheblich. Unter den negativen und unverträglichen Folgen des Stellplatzmangels leiden benachbarte Nutzungen.

Die Situation hat die Stadt Gummersbach bereits vor Jahren veranlasst, ehemalige Bahnflächen für eine Park + Ride-Maßnahme zu erwerben.

Die Planung der Stadt sieht eine Anlage mit ca. 110 Stellplätzen vor, für die Grunderwerbskosten in Höhe von 188.000 € sowie Baukosten in Höhe von 630.000 € veranschlagt sind.

Nachdem bereits 2012 die Einplanung der Maßnahme beim Fördergeber Nahverkehr Rheinland (NVR) beantragt wurde, ist nach Feststellung der grundsätzlichen Förderfähigkeit im Frühjahr 2015 der Zuwendungsantrag dem Fördergeber vorgelegt worden.

Eine konkrete Förderzusage liegt bislang nicht vor. Noch im vergangenen Herbst wurde vom NVR mitgeteilt, dass der Stadt mittelfristig wg. Programmfinanzierungsproblemen keine verbindliche Förderzusage gemacht werden könne. Vor diesem Hintergrund wurde die Maßnahme mit der Projektnr. 5.208 in der Investitionsplanung mit Beginnjahr 2018 eingeplant.

Zwischenzeitlich wurde vom NVR mitgeteilt, dass man auf Antrag der Stadt kurzfristig den sogenannten „vorzeitigen Baubeginn“ genehmigen werde, sofern die Stadt bereit sei, die Maßnahme zunächst vorzufinanzieren.

Aus langjähriger Erfahrung geht der Fördergeber davon aus, dass die Stadt vorfinanzierte Mittel am Ende des Jahres 2017 sehr wahrscheinlich im Rahmen des jährlichen Mittelausgleichs refinanziert bekommen werde. Die Aussicht dafür sei positiv.

Im Hinblick auf die schwierige Parksituation soll dem vom Fördergeber vorgeschlagenen Verfahren gefolgt werden, um hier zeitnah eine Verbesserung zu erreichen.

Unterdessen mit der Bahn geführte Abstimmungen sind zu dem Ergebnis gekommen, dass die Maßnahme in 2017 durchgeführt werden kann, wenn ein Teilbereich an der östlichen Grundstücksgrenze zurückgestellt wird, den die DB Netz AG als Zufahrtsbereich für die in 2018 geplanten Bahnhofs- und Gleismaßnahmen zwingend benötigt. Damit können bereits in 2017 ca. 70 % der P+R-Stellplätze realisiert werden (1. Bauabschnitt). Die Erweiterung auf 110 Stellplätze kann dann nach 2018 (2. Bauabschnitt) erfolgen.

Zur vorgezogenen Durchführung der Maßnahme werden in 2017 außerplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 520.000 € benötigt, denen Fördermittel des Landes von 90% gegenüberstehen. Insgesamt ändert sich der vorgesehene Finanzierungsrahmen nicht, die Haushaltsansätze der Jahre 2018 und 2019 werden in der nächsten Investitionsplanung (2018-2021) entsprechend angepasst.